

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Distrikt Ruhrgebiet



IR 4/2000 --- Info Ruhrgebiet

Distriktsrundschriften

An alle Ortsverbände, Vorstandsmitglieder, Referenten, Projektleiter u. Distriktsjugendleiter im Distrikt Ruhrgebiet, DG7ES (für PR Einspielung), VFDB-Nordrhein DK1OS, sowie an alle VFDB-Ortsverbände im Distriktsbereich (Z40, 45, 59, 63, 81), DO1KXL, H. Visarius DARC-Referent. Nach Zustimmung einiger Empfänger bereits nur per eMail-Anlage.

Zur Kenntnis per eMail an:

Geschäftsstelle Baunatal, Distriktsvorsitzende: G, N, O, R, DARC-Vorstand, Redaktion "CQDL"-DB2HR, DL1OY, FIB-DJ1BM, Geschäftsführer Verlag/Service GmbH-DK4EI, 1.Vorsitzender VFDB-DL5FC, RegTP-Mülheim/-Münster, UA9XI für AFu-KOMI

Redaktion:

Alfred Reichel, DF1QM

Lökensweg 7, 45964 Gladbeck
Distriktsvorsitzender

Telefon : 02043-948601

Telefax : 02043-41597

eMail: alf.reichel@t-online.de

Zur Kenntnis per Brief an: DJ6HU, DJ8OT, DL1EE, DL1EHM

Gladbeck, den 03.12.2000

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

am 11.11.2000 fand in Kevelaer unsere letzte Distriktsversammlung statt. Auch über diesen Weg ein Dankeschön an den ausrichtenden OV Kevelaer und danke für die siebeneinhalb Stunden Beteiligung mit einem Rekord an Teilnehmern und Besuchern. Ich gebe hier einige wichtige Daten der Distriktsversammlung nochmals bekannt und versende Berichte, die noch nicht verteilt wurden, sowie das Protokoll der Versammlung. Weiterhin aktuelle Informationen zu den EMV-beitragsbescheiden und zum PR-Boycott. Die *Info Ruhrgebiet 4/2000* ist daher 14 Seiten DIN A4 lang. Sorry.

Regulierungsbehörde stoppt EMV-Beitragsbescheid-Aktion

In Ergänzung zu den Berichten in der CQDL 12/2000 veröffentliche ich hier den aktuellen Stand der Dinge und einen Textbaustein "Widerspruch". Nachfolgend Zitate aus DARC-Vorstandsinfos der letzten Tage:

Die Regulierungsbehörde stoppt die EMV-Beitrags-Aktion. Dies ergibt sich aus einer Presseerklärung mit folgendem Wortlaut:

"Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post reagiert auf ein Urteil des sechsten Senats des Bundesverwaltungsgerichtes vom 22.11.2000 und stoppt die kürzlich angelaufene EMV-Beitragsbescheid-Aktion (EMV = elektromagnetische Verträglichkeit).

Mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts wurde die EMV-Beitragsverordnung für nichtig erklärt. Dieser Sachverhalt veranlasst die Behörde, verbrauchernah den bereits ergangenen Beitragsbescheid von Amts wegen aufzuheben. Von bestehenden Einzugsermächtigungen wird kein Gebrauch gemacht und bereits gezahlte Beiträge werden erstattet.

Eine neue Bescheidung wird nach Kenntnis der Urteilsgründe und entsprechend veränderter Rechtsgrundlage durch die Regulierungsbehörde voraussichtlich im kommenden Jahr erfolgen."

Der DARC e.V. geht davon aus, dass der RTA im Zuge des Verfahrens zum Entwurf

einer neuen Beitragsverordnung gehört wird. Nach den bisher bekannt gewordenen Entscheidungsgründen ist damit zu rechnen, dass ein Teil der Kosten, die bislang vollständig auf die Senderbetreiber umgelegt wurden, nunmehr zu einem Teil aus Steuermitteln zu finanzieren sind. Das bedeutet, dass wir künftig mit niedrigeren Beiträgen rechnen können, vorausgesetzt, dass sich an der bisherigen Aufschlüsselung nichts Grundsätzliches ändert, nur eben, dass ein geringerer Betrag auf die Senderbetreiber umzulegen ist. Mithin müssten auch die Beiträge für die Funkamateure künftig niedriger ausfallen. Nicht zu rechnen ist nach der Entscheidung damit, dass die Beiträge künftig vollständig wegfallen.

Boyke Dettmers, DJ4KD, wurde sofort nach Bekanntwerden der Presseerklärung vom DARC e.V. unterrichtet. DJ4KD vertritt bekanntlich in einem "Muster-Prozess" Mitglieder des DARC e.V. Dieser Prozess ist noch vor dem Verwaltungsgericht Mainz anhängig. Sofern sich hieraus noch neue Gesichtspunkte ergeben, was nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes grundsätzlich nicht mehr zu erwarten ist, werden wir berichten.

Hinweis: In dem noch während des Drucks der CQDL 12/2000 eingefügten Text zu der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes auf Seite 863 hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Nach der Überschrift in Zeile eins soll es statt dem Wort "drei" heißen "die". Wir bitten, dies zu entschuldigen.

Die allgemeine Ankündigung der RegTP, die Bescheide zurücknehmen zu wollen, hat bis zum Ergehen persönlicher Rücknahmebescheide keinerlei Konsequenzen. Sollte daher innerhalb der Widerspruchsfrist von einem Monat kein Rücknahmebescheid eingegangen sein, **ist weiterhin zu empfehlen, fristgerecht Widerspruch einzulegen.**

Ferner ist noch darauf hinzuweisen, dass diejenigen Funkamateure, die seinerzeit eine Einzugsermächtigung für künftige Beiträge erteilt haben und bei denen folglich fällige Beträge vom Konto abgebucht werden, zusätzlich Folgendes dem Widerspruch hinzufügen müssen: >>Der Abbuchung der Beträge von meinem Konto widerspreche ich sofort.<< Auch hier ist die Bekundung der RegTP im Internet allein nicht ausschlaggebend. Sollte sich die Regulierungsbehörde (wovon zunächst nicht mehr auszugehen ist) daran nicht halten, besteht die Möglichkeit, noch innerhalb von vier Wochen nach der Abbuchung bei der Bank zu widersprechen.

Sofern Beträge in den Jahren 1993/1994 bezahlt bzw. per Einzugsermächtigung eingezogen und bisher nicht zurückgezahlt oder verrechnet worden sind, sollte dieses ebenfalls unter Beifügung von Belegen und Hinweis auf das Bundesverwaltungsgerichtsurteil verlangt werden.

Ein Widerspruch ist für jeden Beitragsbescheid erforderlich, also auch für einen Bescheid, den man im Hinblick auf ein zusätzlich zugeteiltes Rufzeichen (z.B. Ausbildungsrufzeichen) erhält.

Textvorschlag für den Widerspruch - Musterformular -

Regulierungsbehörde für
Telekommunikation und Post
- Außenstelle ... -
(Anschrift)

Absender (vollst. Anschrift)

(PLZ, Ort)

Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ihren Bescheid XXXXXX [Aktenzeichen - Rufzeichenzuteilungsnummer und Kassenzeichen] über meinen EMV-Beitrag für die Jahre 19XX bis 19YY *[je nach den individuellen Angaben im Bescheid]* erhebe ich

Widerspruch.

Wegen der noch nicht abgeschlossenen Musterprozesse, die für die Funkamateure beim Verwaltungsgericht Mainz geführt werden und unter Hinweis auf das Urteil des 6. Senats des Bundesverwaltungsgerichtes vom 22.11.2000 (s. auch Ihre Presseerklärung vom 23.11.2000), reiche ich eine Begründung nur bei Aufforderung nach.

Hinsichtlich der Bescheidung für das Jahr 1996 bitte ich, den Eintritt der Verjährung analog § 20 des Verwaltungskostengesetzes zu überprüfen.

Ich beantrage außerdem, die Vollziehung auszusetzen.

(Der Abbuchung der Beträge von meinem Konto widerspreche ich sofort.)

(Den von mir gezahlte Betrag für die Jahre ... in Höhe von ... bitte ich, ebenfalls unter Hinweis auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zurückzuerstatten. Entsprechende Belege, die meine Zahlung beweisen, habe ich beigelegt.)

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Deutsches Packet-Radio Netz lahmgelegt – Boykott der Sysops

Ich denke es hat sich längst herumgesprochen, dass das PR-Netz in DL lahmgelegt wurde. Ich begrüße die spontane Entscheidung der Sysops, da in der Tat einige "WENIGE" das deutsche Packet-Netz benutzen, um Profilneurosen zu fröhnen und eigene, persönliche Interessen zu verfolgen, wobei die "WENIGEN" nicht vor Prozessen gegen Sysops zurückschrecken. Eine Horrorszene. Durch die Boykott Maßnahme wird so macher darüber nachdenken, warum diesen "WENIGEN" immer noch die Bühne für ihr Unwesen gegeben wird. Das kann doch nicht in unserem Sinne sein. Ich bitte alle um Verständnis für den Boykott.

Ich veröffentliche nachfolgend (wortwörtlich) einen Presstext von sysop-DL, der sehr deutlich die derzeitige Situation schildert:

Hier der Text:

Am 24. November 2000 haben wir, eine Gruppe von ueber 150 SysOPs, die Linkstrecken und Zusatzeinrichtungen unserer Digipeater fuer mehrere Tage abgeschaltet, so dass ein grosser Teil des deutschen Packet-Radio-Netzes nicht mehr funktionsfaehig war. Viele Programmierer freier Amateurfunksoftware sowie verschiedene Amateurfunkvereinigungen haben sich mit der Abschaltung solidarisiert. Diese Aktion diente dazu, die Amateurfunkoeffentlichkeit auf unseren Protest gegen eine von der RegTP geplante Ueberregulierung des deutschen Packet-Radio-Netzes aufmerksam zu machen. Wir betreiben digitale Stationen und die daran angeschlossenen Zusatzeinrichtungen in unserer Freizeit mit grossem Engagement und freuen uns, wenn viele Benutzer dieses Angebot annehmen und die Systeme benutzen. Wir sind aber nicht bereit, uns zu Dienstleistern mit einem einklagbaren Anspruch auf den Transport einer Nachricht degradieren zu lassen. Die von uns betriebenen Stationen verwenden Frequenzen, die uns von der RegTP zugeteilt wurden. Durch dieses Privileg der vor-

rangigen Frequenznutzung ist es selbstverstaendlich, dass diese automatischen Stationen, ihre Benutzereinstiege und Linkfrequenzen, allen Funkamateuren entsprechend ihrer Lizenzklasse zur Verfuegung stehen, voellig unabhaengig von Vereinsmitgliedschaften, Ansichten und Meinungen. Dieses Recht der Nutzung automatischer Stationen kann nur bei nachweislichen Verstoessen und mit Zustimmung der RegTP eingeschaenkt werden.

Voellig anders verhaelt es sich jedoch mit den an manchen digitalen Stationen angeschlossenen Zusatzeinrichtungen: Diese stellen den Benutzern zusaetzliche Moeglichkeiten zur Verfuegung, z.B. DX-Ansagen, technische Informationen, die Weiterleitung persoenlicher Nachrichten, Wetterdaten, Bilder, Webseiten und anderes. Solche Systeme koennen unabhaengig vom Einstiegsdigipeater genutzt werden, sie belegen also keine Frequenz und sind so nicht Gegenstand des Zustaendigkeitsbereiches der RegTP. Dies wird schon allein dadurch deutlich, dass die Abschaltung einer solchen Zusatzeinrichtung wie etwa einer Mailbox nicht etwa eine Frequenz freiwerden laesst und auch den Betrieb des angeschlossenen Digipeaters in keiner Form beeintraehtigt. Fuer den Betrieb von Mailboxen, DX-Clustern und anderen Systemen stellt die RegTP auch keine eigene Genehmigung aus - was nur logisch ist, da diese Systeme ja nicht senden!

Jetzt will die RegTP vermittels einer Amtsblattinformation regulierend in die von solchen Zusatzeinrichtungen angebotenen Inhalte eingreifen. Dagegen wehren wir uns mit Nachdruck! Das Amateurfunkgesetz (AFuG) sieht keine Geraetegenehmigung vor; Zusatzeinrichtungen koennen also auf keinen Fall Gegenstand einer Regulierung sein.

Zur Zeit geht es um Rubriken in Mailboxen; Bestimmungen fuer den Betrieb von DX-Clustern, Wetterstationen und aehnlichem wuerden folgen muessen. Amateurfunk ist jedoch ein experimenteller Funkdienst, kein Dienstleistungsnetz. Die angeschlossenen Systeme sind immer auch experimenteller Natur, was durch die Vielfalt der im deutschen Packet-Radio-Netz angebotenen Zusatzeinrichtungen belegt wird: das Spektrum reicht vom Webserver ueber die Sprachmailbox bis zum NNTP-Server! Wie will die Behoerde mit dieser Entwicklung Schritt halten? Durch staendig neue Regulierungsversuche eines Netzes, das bisher nach dem Prinzip der Selbstregulierung hervorragend funktioniert hat? Dies ist nicht im Sinne eines experimentellen Funkdienstes und nicht Aufgabe der RegTP.

Es gibt in Deutschland neben vielen anderen Informationsangeboten der Digipeater-Betreiber deutlich mehr als 150 Mailboxen. Diese bieten eine grosse Informationsvielfalt: in der einen gibt es eine grosse Sammlung technischer Dokumentationen, andere heben Rundspruchtexte ueber viele Jahre auf, wieder andere spezialisieren sich auf Diskussionen ueber aktuelle Themen. Diese Vielfalt ist nur moeglich, wenn der Mailboxbetreiber aus die taeglich eintreffende Informationsflut sortieren und selektieren kann - im Interesse der Benutzer, die hinterher die gewuenschten Informationen leicht finden. Und was in der einen Box nicht verfuegbar ist, gibt es dann sicher in einer anderen Mailbox im Netz. Jeder Nutzer kann seinen Informationsbedarf muehelos in mehreren Mailboxen decken. Diese Informationsvielfalt wollen wir nicht durch einen von der RegTP verordneten Einheits-Mailbox-Inhalt ersetzt wissen.

Durch die zeitweise Abschaltung grosser Teile des Netzes konnten wir viele Funkamateure auf die Gefahren hinweisen, die unserem experimentellen Netz drohen, und haben viel Zuspruch und Unterstuetzung von den Benutzern des Netzes erhalten. Fuer das uns entgegengebrachte Verstaendnis und die vielen zustimmenden Meinungsaeusserungen bedanken wir uns herzlich. Natuerlich wurden auch kritische Stimmen an uns herangetragen, was verstaendlich ist, da viele Nutzer des Packet-Radio-Netzes natuerlich nur ungern auf liebgewonne Informationsquellen (z.B. DX-Cluster in Funkwettbewerben) verzichten. Daraus entwickelten sich Diskussionen mit den Betroffenen, in deren Verlauf wir auch unsere Position begruenden konnten und dafuer oft auf Einsicht, wenn nicht sogar auf Zustimmung, stiessen. Die Statements der Benutzer des Netzes werden sicher auch dem Runden Tisch Amateurfunk (RTA) eine Hilfe bei den kommenden, nicht einfachen, Gespraechen mit der RegTP und dem BMWi sein.

Wir hoffen, auch in Zukunft ein innovatives Netz mit einem vielfaeltigen Informationsangebot allen Funkamateuren zur Verfuegung stellen zu koennen - mit Freude an der Technik und vielen neuen Ideen, aber ohne Rechtsanspruch auf eine Dienstleistung und staatliche Regulierungswut.

Eure Sysop-Crews.

Hermann Ferring, DL1JT, silent key

Der Mitgruender und erste Distriktvorsitzender Ruhrgebiet ist am 17.11.2000 in Muelheim verstorben. Auf Wunsch der Familie fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt. Wir verlieren mit Hermann den Vater des Distriktes Ruhrgebiet. Seine Bemuehungen um die Distriktsgruendung im Jahre 1947 sind in unserer Chronik festgehalten. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Ein Nachruf erscheint in der

nächsten CQDL.

Neuwahl des Distriktsvorstandes - Bekanntgabe des Wahlausschusses

Auf der Distriktsversammlung am 07.04.2001 in Duisburg finden satzungsgemäß Neuwahlen des Distriktsvorstandes statt. Hiermit gebe ich den bereits auf der Distriktsversammlung genannten dreiköpfigen Wahlausschuß bekannt:

Wahlleiter : OM Hans Linde, DL2EBB, L14, Stormstr. 25 B, 47445 Moers

Wahlhelfer: OM Hans Thiel, DG1YEX, L03 und

: OM Uwe Jeppel, DF7JP, L29

Wahlvorschläge können nur von den Ortsverbandsvorsitzenden unseres Distriktes bis sechs Wochen vor der Wahl an den Wahlleiter gerichtet werden. Das schriftliche Einverständnis der Vorgeschlagenen ist vorher einzuholen.

Bekanntlich besteht unser Distriktsvorstand aus dem Distriktsvorsitzenden, dem stellvertretenden Distriktsvorsitzenden, dem RegTP-Verbindungsbeauftragten und zwei Beisitzern, also fünf Personen - wie gehabt. Die Referenten werden nicht gewählt. Sie werden vom neuen Vorstand nach der Neuwahl ernannt.

Protokoll der Herbstdistriktsversammlung des DARC-Distriktes Ruhrgebiet am 11.11.2000 in Kevelaer – Protokollführer Werner Schmidt, DL4YBZ

Tagesordnung:

01. Begrüßung durch den Ausrichter und DV
02. Wahl eines Protokollführers
03. Verabschiedung des Protokolls der letzten Distriktsversammlung
04. Wahl der Kassenprüfer für das GJ 2000 (für Distrikt und Jugendverband)
05. Ehrungen
06. Rechenschaftsbericht des Vorstandes, der Referenten und des Distriktsjugendleiters; Berichte über aktuelle AFu-Themen
07. Referat: Öffentlichkeits- und Pressearbeit im OV mit Hinweisen zur Mitgliederwerbung. Referent: OM Helmut Visarius, DO1KXL, DARC-Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Neue Medien
08. Berichte der Ortsverbandsvertreter
09. Festlegung von Terminen und der Ausrichter für die Distriktsversammlungen 2001
10. Verschiedenes/Aussprache

zu TOP 01:

Um 11.11 Uhr begrüßte der DV, Alfred, DF1QM, die Anwesenden, insbesondere das Ehrenmitglied des Distriktes Ruhrgebiet, OM Helmut Liebich, DL1OY, und den ehemaligen langjährigen Schriftführer des Distriktes, OM Hans Seidenstücker, DJ9YK. Aus dem Distrikt Nordrhein begrüßte er den stellvertretenden DV Eberhard Warncke, DJ8OT, sowie den Rundsprach-Referenten Werner Müller, DJ6HU. Weiterhin hieß er den Vorsitzenden des VFDB-Bezirksverbandes Nordrhein, Karl Heinz Storm, DK1OS, willkommen. Der OVV des gastgebenden Ortsverbandes L21, Peter Spies, DB6JG, hieß alle Anwesenden willkommen und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Der DV gab bekannt, dass die Einladung mit Tagesordnung mit der Info-Ruhrgebiet 3/2000 am 02.10.2000 verschickt wurde. Die Versammlung wurde also satzungsgemäß einberufen. Dann gab er folgende Unterlagen in Umlauf:

- den Orgplan mit der Bitte um Korrekturbeiträge

- eine Mappe mit den bisher erfaßten eMail-Anschriften von Funktionären aus dem Distrikt, von denen er bereits eine schriftliche Vorabklärung erhalten hat. Er bat, in der Liste, die auf dem ersten Blatt verfaßte Erklärung zum weiteren eMail-Versand zu unterschreiben sowie auch die aufgeführte eMail-Anschrift zu überprüfen. Die Erklärung wird sicherheitshalber bis zu einer DARC-Satzungsänderung benötigt, die er bereits beantragt hat.

zu TOP 02:

Auf Vorschlag von DF1QM wurde DL4YBZ einstimmig zum Protokollführer gewählt. Dieser nahm die Wahl an. Danach wurde die Anwesenheit wie folgt festgestellt: Der Vorstand war vollzählig anwesend; BuS-Referent und Diplom-Referent fehlten unentschuldigt, der DATV-Projektleiter nahm ab TOP 6 an der Versammlung teil. Von den 28 Ortsverbänden fehlte der Vertreter von L22 entschuldigt, der Vertreter von L 09 unentschuldigt. 3 Ortsverbände wurden durch die stellvertretenden OVV bzw. durch Beauftragte vertreten (L14 durch DL5EBF, L20 durch DL1EHI und L29 durch DG6JF).

zu TOP 03:

Das Protokoll der Frühjahrsdistriktsversammlung vom 08.04.2000 wurde am 01.05.2000 mit der Info-Ruhrgebiet 2/2000 verteilt. Der DV/Versammlungsleiter erklärte, dass eine vom OVV L05 auf der Distriktsversammlung am 08.04.2000 gewünschte Ergänzung zum Bericht der OVV'en auf der Distriktsversammlung am 13.11.1999 ins Protokoll aufgenommen werden sollte. Da der OVV von L05 den Ergänzungswunsch nicht am 08.04.2000 definieren konnte, sollte er, mit Einverständnis der Versammlung, in einem angemessenen Zeitraum, spätestens bis zum Versand des Protokolls der Versammlung, beim Protokollführer schriftlich einen Ergänzungstext einreichen. Der OVV von L05 legte aber erst am Samstag, 11.11.2000, kurz vor Beginn der Distriktsversammlung dem Protokollführer einen Textvorschlag (mit 7 Monaten Verspätung) vor. Der Versammlungsleiter, DF1QM, erfuhr dies erst nach Beginn der Versammlung, ohne den Inhalt zu kennen. Daher war er nicht mehr bereit, über einen Textvorschlag, der den Versammlungsteilnehmern nicht vorlag, zu diskutieren. Er schlug der Versammlung die unverzügliche Abstimmung des Protokolls vor. Das Protokoll der Distriktsversammlung vom 08.04.2000 wurde, wie vorgelegt, mit 25 Ja- und einer Nein-Stimme angenommen.

zu TOP 04:

Als Kassen-/ Rechnungsprüfer wurden vorgeschlagen:

Rudi Schellewald, DL6IZ
Fritz Bensberg, DF6JF und
Michael Danowski, DK6QW (Ersatz)

Die Vorgeschlagenen wurden einstimmig gewählt.

zu TOP 05:

Zunächst gedachte die Versammlung der Verstorbenen des Berichtszeitraums. Diese waren

Wilhelm Wolkowski,	DJ1LN,	L03
Brunhilde Claus,	DD2JE,	L05
Hans Küppers,	DF9JY,	L10, Träger der Distriktsehrennadel
Mario Miranda,	DJ0MW,	L11
Bodo Walter,	DJ4ZX,	L15
Ludwig Schuh,	DD4JF,	L15

Arno Wolf, DL9ND, früher L08, jetzt G10.

Letztgenannter war von 1973 bis 1990 OVV in L08, Träger der Goldenen Ehrennadel des DARC und der Ehrennadel des Distriktes Ruhrgebiet

Für 40-jährige Mitgliedschaft im DARC wurden Rudi Schellewald, DL6IZ, und Hans Seidenstücker, DJ9YK, beide aus L23, geehrt.

Die Distriktsehrennadel wurde verliehen an Fritz Bensberg, L16, für Verdienste um das Amateurfunkwesen im Distrikt Ruhrgebiet.

Danach gab der DX-Referent die Auswertung des Ruhrgebiet-Kurz-Contestes 2000 bekannt. Die Sieger:

Kurzwelle,	80 m	DL0GL, L03
Kurzwelle,	10 m	DL0GL, L03
UKW,	2 m	DK5DQ, O32
UKW,	70 cm	DL0GL, L03
SWL,	KW u. UKW	keine Logs

zu TOP 06:

Es folgte der Rechenschaftsbericht des DV (Bericht wurde bereits auf der Distriktsversammlung verteilt). Zu diesem Bericht machte DK1OS folgende Anmerkungen:

- Die EMV-Beitragsbescheide werden Mitte/Ende November verschickt. Widerspruchsbescheide können mit einer Widerspruchsgebühr in gleicher Höhe wie die Bescheide selbst belegt werden. Wer zahlt, bekommt sein Geld nicht zurück, wenn aufgrund von verwaltungsgerichtlichen Verfahren der Bescheid aufgehoben wird.
- Auf das Schreiben des BMWiT an die RegTP bezüglich des Ergreifens von Maßnahmen gegen Störer hat die RegTP geantwortet. Die geforderten Maßnahmen können nur schwerlich umgesetzt werden. Die Außenstellen der RegTP haben bislang keinen Auftrag von RegTP in Mainz erhalten.
- Die Frequenznutzungsbeiträge werden voraussichtlich um bis zu 5,-- DM gesenkt. Eine Umstellung von personenbezogener auf standortbezogene Erhebung wird erwogen.
- Voraussichtlich ab Ende Januar 2001 wird die CW-Prüfungsgeschwindigkeit auf 25 BpM gesenkt.
- AFuG und AFuV werden zunächst lediglich hinsichtlich Tempo 25 und EMVU (Selbsterklärung) geändert.
- Hinsichtlich der Relaiskoordinierung erfolgt am 06.12.2000 eine Besprechung zwischen RTA und RegTP.
- Der neue Prüfungskatalog für die Klassen 1 und 2 ist frühestens Mitte 2001 zu erwarten.
- Zu den Calls mit einstelligem Suffix verwies DK1OS auf das Problem der gerechten Verteilung. Eine "Verlosung" wie bei den 50-MHz-Lizenzen wird als nicht sinnvoll erachtet.

Zur Anmerkung von DL2VB (L03) zu den Ausbildungs-Calls, die nach 2 Jahren erlöschen und gegen eine Gebühr von 120,-- DM wieder neu zu beantragen sind, entgegnete DF1QM, dass der RTA diesbezüglich eine Änderung wünscht. Dazu wies DK1OS darauf hin, dass nicht die RegTP, sondern das Ministerium dafür zuständig ist.

DL8DAV (L05) fragte den DV, ob der DARC nach wie vor zu dem Papier von Holger Thomsen stehe, wonach den Relaisverantwortlichen erhebliche Pflichten und Aufgaben auferlegt werden sollen. DF1QM konnte dazu keine Aussage treffen.

Danach folgte der Rechenschaftsbericht des stellv. DV. (Bericht ist als Anlage beige-

fügt).

DL8DAV gab dazu bekannt, dass in Essen ein Gymnasium vollständig an PLC angeschlossen ist. Näheres wüßte er jedoch nicht.

DB6JG (L21) fragte nach dem verwendeten bzw. zur Verfügung stehenden Frequenzspektrum hinsichtlich PLC. DL4EBK erwiderte, dass bislang keine Frequenzzuteilung erfolgt ist, da sich PLC noch in der Erprobungsphase befindet.

Der Verbindungsbeauftragte zur RegTP, Heinz Sarrasch, DJ7RC, konnte nicht viel Neues berichten. So hat er im letzten halben Jahr Prüfungsbeisitzer an 5 Prüfungen teilgenommen; auch sind einige Termine mangels Teilnehmer ausgefallen. Insgesamt ist die Tendenz rückläufig. Es gibt nur wenige Prüfungen für die Klasse 2. 90 % der Prüflinge beantragen die Klasse 3, davon bestehen ca. 95 % und dies mehrheitlich mit hohen Prozentwerten. Es drängt sich der Eindruck auf, dass hier etwas verschenkt wird; aber dies war wohl auch so gewollt, da es eine Einsteigerlizenz sein soll. Leider treten von den DO-Lizenz-Inhabern nur verhältnismäßig wenige in den DARC ein. Mit der Klasse 3 kann zu vieles gemacht werden, so dass viele von einer Aufstockung absehen; daher wird der Club auch nicht gebraucht. Die meisten Neulizenzen rekrutieren sich aus dem CB-Funk. Es gibt aber auch andere Fälle. So berichtete Heinz von der Prüfung am 07.11.2000 mit insgesamt 13 Teilnehmern, alle aus einem Kurs. Ein OVV aus Dortmund begleitete sie und gab auf Nachfrage an, dass er ein Geschäft hat (u.a. mit CB-Funk) und jeden vermeintlichen Kandidaten anspricht und zu einem Lehrgang einlädt. Die größte Hürde sei, davon zu überzeugen, dass jeder die Klasse 3 schaffen kann. In diesem Fall hat sich dies bestätigt, alle 13 Kandidaten bestanden die Prüfung. Aber oftmals tauchen Prüflinge auf, die noch nie Kontakt zum DARC hatten und ihn auch nicht suchen.

Die Frage von DC9EL, ob mit einer DO-Lizenz auch ein Relais betrieben werden darf, wurde von DJ7RC bejaht.

DL8DAV berichtete, dass viele nach Ablegung der Klasse-3-Prüfung nicht weitermachen würden.

DJ4RP bat, nicht zu streng mit den DO-Lizenzlern umzugehen. Die meisten seien ja schließlich lernwillig.

DB6JG und DL2VB "brachen eine Lanze" für die Klasse-3-Inhaber und gaben bekannt, dass diese in den jeweiligen OV'en voll integriert sind.

Der Bericht des ersten Beisitzers und Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits auf der Distriktsversammlung verteilt.

Der Bericht des zweiten Beisitzers und Rundspruch-Referenten wurde ebenfalls auf der Distriktsversammlung verteilt.

Auf eine Anmerkung von DH0EAV (L30) wegen der langen Internet-Adressen für die OV'e entgegnete DO1KXL, dass zur Zeit Internet-Kurzadressen getestet werden.

Der Distrikts-Jugendleiter Georg Overhoff, DH0EAV, erklärte, dass im letzten halben Jahr nicht viel passiert ist; er habe auch nur sehr wenig Zeit. Januar/Februar 2001 wird es eine Distriktsjugendverbands-Versammlung geben. Er selbst wird nicht erneut kandidieren. Es gibt zur Zeit 5 offizielle Jugendgruppen im Distrikt L. Möglicherweise wird der Verband aufgelöst, so dass dann die Ernennung eines Referenten durch den Vorstand des Distriktes möglich ist.

DL8DAV erklärte, Jugendgruppen seien ein "zweischneidiges Schwert". Jugendliche dürfen nicht isoliert werden und sie dürfen sich auch nicht selbst isolieren. Die beste Lösung sei eine volle Integration der Jugendlichen.

DF6JF (L16) beklagte, dass von DARC-Seite zu wenig Unterstützung für die Jugend-

arbeit kommt.

Aus dem UKW-Referat gibt es nur wenige Neuigkeiten. DC9EL berichtete aber, dass es für die Frequenz von DB0WE Anfragen für eine Neuzuteilung gibt und bat den Relaisverantwortlichen, DL8DAV, dafür Sorge zu tragen, dass das Relais bald wieder "vernünftig in die Luft zu bringen". Dazu erklärte DL8DAV, dass mit der Stadt Essen Verhandlungen für einen Standort geführt werden. Das genehmigte 23-cm-Relais (DB0QR, L05) ist immer noch nicht in Betrieb; auch hier gibt es weitere Anfragen. Die Verpflichtungs(Untätigkeits-)klage gegen die RegTP ist in Vorbereitung. Weiterhin hat Eugen im letzten halben Jahr rd. 40 Relaisanträge bearbeitet.

Zu diesem TOP fragte DL8DAV an, ob es dem Distrikt möglich ist, eine "schwarze Liste" u.a. von Relaisstörern zu führen. Weiterhin führte er aus, dass der stellv. OVV von L05, dem massive Relaisstörungen vorgeworfen werden, von den Mitgliedern in dieses Amt gewählt wurde und gfls. aus dem DARC ausgeschlossen werden könnte. Er beklagte sich in diesem Zusammenhang darüber, dass seitens L02 ein Mitglied seines OV beauftragt worden sein soll, Interna über L05 weiterzugeben. Die OVV von L02 verwahrte sich energisch gegen diesen Vorwurf.

Der ARDF-Referent Dirk Smit berichtete über insgesamt 14 durchgeführte Peilveranstaltungen seines Referates im Jahr 2000, die sich allesamt sehr guter Beteiligung erfreut hätten. Am 16.12. ist die letzte Veranstaltung in diesem Jahr. Der Frühjahrs-Distrikts-Peilwettbewerb 2001 findet am 22.04. in der "Leucht" statt. Für den 22.09.2001 wird noch ein Gebiet gesucht. DH1YHU bedankte sich insbesondere für die Bezuschussung zusätzlicher Peilempfänger durch den Distrikt.

Der DX-Referent DF5EO hat dieses Amt seit 15 Jahren inne und steht auch noch für weitere 2 Jahre zur Verfügung. Das DX-er-Treffen hat nunmehr zum 16. Mal in Emmerich stattgefunden. Im Jahr 2001 wird die Veranstaltung jedoch von L20, OV Rheinhausen, ausgerichtet. Dann gab er die Ergebnisse des diesjährigen DX-er-Treffens bekannt. Die Sieger:

Goldene Taste	:	DL6ET,	Mirko Baumgartner,	L18,	142	DXCC-Länder
Goldenes Mikrofon	:	DL6ET,	Mirko Baumgartner,	L18,	217	DXCC-Länder
Goldene Antenne	:	DE4YAK,	Uwe Kaminski,	L03,	12	DXCC-Länder
Sonderbetriebsarten	:	DL2YAK,	Uwe Kaminski,	L03,	35	DXCC-Länder
UKW-Großfelder	:	DB1AN,	Andreas Niemers,	L04,	21	Großfelder
Trophy 50 MHz	:	DL1EMH,	Hans Peter Laps,	L03,	10	Großfelder

Der Leiter der DATV-Projektgruppe, DL9EH, wies darauf hin, dass der Bericht über die DATV-Tagung an der Uni Wuppertal von DF1QM verteilt worden ist. Die dritte Generation der DATV-Geräte ist kompakter als die bisherigen Geräte. Das führt allerdings dazu, dass "Amateurmittel" kaum noch Anwendung finden können. Bei DB0CD wurde nunmehr ein neuer Sender von der Uni Wuppertal eingesetzt. Er bat die in der Nähe des Relais wohnenden Funkamateure um Mitteilung über aufgetretene Veränderungen; insbesondere, ob noch Beeinträchtigungen des 70-cm-Bandes feststellbar sind. Das ATV-Treffen des Jahres 2001 wurde aus Termingründen auf den 21.04. verlegt.

Der stellv. VUS-Referent, DL1EAJ, berichtete zu diesem TOP, dass sich bei der BuS-Tagung in Essen die ATV-Anwender seiner Meinung nach sehr abfällig zu z.B. bekanntgewordene Störungen in anderen Betriebsarten geäußert hätten. DL8DAV berichtete dies dahingehend, dass es keine B.u.S.-Tagung, sondern eine Sys-

Op-Tagung gewesen ist.

zu TOP 7:

Das Referat des DARC-Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Neue Medien, Helmut Visarius, DO1KXL, wurde bereits auf der Distriktsversammlung verteilt. Das Referat fand allgemeine Zustimmung, es gab dazu eine lebhafte Diskussion.

zu TOP 08:

L01: DC2EH wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung als OVV wiedergewählt. Der OV hat mehrere Mitglieder an L16 abgegeben. Wilhelm berichtete, dass es bei den Weltmeisterschaften in den USA (Ballonfahren) hervorragend gelungen sei, dieses Hobby mit dem des Amateurfunks zu kombinieren. Amateurfunk sei dort bei Ballonfahren in der Regel mit an Bord.

L02: Der OV Duisburg kämpft ums Überleben, da die Kosten für das OV-Heim inzwischen auf rd. 5.200,-- DM/Jahr gestiegen sind. Die "Harzreise 2000" wurde ausgerichtet, für 2001 ist eine weitere Fahrt geplant. Der OV hat für den 19.11.2000 bei der Crefelder Eisenbahn den "Schluff" gemietet. Wer noch Interesse an dieser Dampfisenbahnfahrt hat, könne sich noch kurzfristig anmelden. Am 15.12.2000 findet wieder statt der Weihnachtsfeier ein Cocktailabend statt. Im Februar 2001 beginnt wieder ein Klasse-2-Lehrgang. Wegen anhaltender Relaisstörungen ist eine weitere Anzeige erstattet worden.

L03: keine besonderen Vorkommnisse

L04: Die Mitgliederentwicklung verläuft positiv. Die Relais funktionieren gut. Die Jugendarbeit ist ausgezeichnet. Es gab einen "Tag der Offenen Tür" sowie einen ATV-Meßtag. Im übrigen werde sehr viel ausgebildet.

L05: Ein Ausbildungslehrgang hat begonnen. Es wurden ein Flohmarkt sowie eine SysOp-Tagung veranstaltet.

L06: Einige Mitglieder besuchten die HAM-Radio. Der OV nahm an der Clubmeisterschaft teil. Ein Sommerfest hat stattgefunden.

L07: Es wurde eine Fuchsjagd veranstaltet, ansonsten keine bes. Vorkommnisse

L08: Bei den Wahlen gab es keine Veränderungen im Vorstand.

L09: kein Vertreter anwesend

L10: Der VO nahm zusammen mit L11 am IOTA-Wochenende teil.

L11: keine besonderen Vorkommnisse

L12: Die Mitgliederzahlen sind konstant. Der OV nahm am Fieldday teil.

L13: Mitglieder des OV's besuchten das Ruhrgas-Museum in Essen sowie die ehemaligen Sendestelle der Deutschen Welle in Jülich. Am 29.12.2000 ist wieder der allgemein beliebte "Feuerabend zwischen den Tagen".

L14: Die Grillabende waren gut besucht. Der OV nahm an diversen Contesten teil. Für DL0KM wurde ein 23-cm-Allmode-Transceiver beschafft.

L15: Mehrere OV-Mitglieder besuchten die Partnerstadt Darlington sowie die HAM-Radio. Bei den Vorstandswahlen wurde der stellv. OVV neu gewählt. Am 01.12.2000 ist die Jahresabschlußfeier.

L16: Am 19.11.2000 ist der nächste "Kaffeeklatsch mit Funk". Am 09.12.2000 ist ein Bummel über den Duisburger Weihnachtsmarkt vorgesehen. Am 17.01.2001 findet die Jahreshauptversammlung statt.

L17: Die Mitgliederzahlen sind konstant. Am 03.12.2000 findet die Weihnachtsfeier

statt.

L18: Ein Lizenzlehrgang für die Klasse 3 läuft seit Juni. Es gibt 8 Neuzugänge. Am 01.10.2000 wurde eine Fuchsjagd veranstaltet. "Radio Oberhausen" berichtete in einem Beitrag über den Amateurfunk. Es wurde eine Jugendgruppe gegründet. Am 02.12.2000 ist die Weihnachtsfeier. Im März 2001 beginnt ein Lehrgang für die Klassen 2 und 3, danach soll für die Klasse 1 aufgestockt werden. Am 20.01.2001 ist die Jahreshauptversammlung.

L19: keine besonderen Vorkommnisse

L20: Es gab 4 Abgänge, aber dafür auch 5 Neuzugänge. Der Lehrgang für die Klasse 3 wurde beendet.

L21: Viele Mitglieder wechselten nach L06, um dort mit dazu beizutragen, dass die Clubmeisterschaft gewonnen werden konnte. Peter übte heftige Kritik an der Redaktion der CQDL, weil der Bericht über die Siegerehrung nur auszugsweise und dadurch verfälscht wiedergegeben worden ist. Die Bastelabende erfreuen sich großer Beliebtheit.

L22: kein Vertreter anwesend

L23: Die Mitgliederzahlen sind konstant. Der OV nahm an den Fielddays teil.

L24: Es erfolgten mehrere Contest-Teilnahmen. Der OV ist seit 2 Monaten im Internet.

L26: keine besonderen Vorkommnisse

L29: Ein Lizenzlehrgang für die Klasse 2 läuft, ansonsten keine besonderen Vorkommnisse

L30: 24 Mitglieder besuchten die HAM-Radio. Bei der "Harzreise" war der OV überdurchschnittlich stark vertreten. Ein Lehrgang für die Klasse 2 soll in ca. 2 Wochen starten. Eine Weihnachtsfeier ist geplant.

L31: Robert, DL1EBV; gab bekannt, dass er Beiträge für mindestens eine Viertelstunde habe. Daraufhin erhielt er aus L23 eine "Morddrohung", weshalb er unter allgemeinem Schmunzeln keine besonderen Vorkommnisse meldete.

zu TOP 09:

Der aktuelle Termin- und Veranstaltungskalender wurde vom DV auf der Distriktsversammlung verteilt. Zu ändern ist darin der Termin der ATV-Tagung in Gladbeck. Diese findet nunmehr am 21.04.2001 statt.

Die Frühjahrs-Distriktsversammlung am 07.04.2001 findet in Duisburg statt und wird von den OV'en L01 und L02 ausgerichtet. Ansprechpartnerin ist Julia, DF2EF.

Für die Herbst-Distriktsversammlung wurde noch kein Ausrichter gefunden.

zu TOP 10:

DL8DAV (L05) sprach nochmals das Thema "Schwarze Liste" an. DC2EH (L01) meinte dazu, man müsse jedem die Chance geben, sich zu ändern. DF1QM erklärte, dass es juristisch sehr problematisch werden dürfte, eine solche Liste zu veröffentlichen. DK4JP (L26) regte an, die Aufnahmeanträge dahingehend zu modifizieren, dass die Rubrik über frühere DARC-Mitgliedschaft erweitert wird um die Angabe, weshalb seinerzeit der Austritt erfolgte. DL2VB (L03) wies darauf hin, dass Ausschlüsse in Baunatal bekannt sein müssten, so dass bei Rückmeldungen von Neuaufnahmen die weitere Mitgliedschaft geklärt werden kann; eine "Schwarze Liste" ist nicht sinnvoll. DH0EAV (L30) hält ebenfalls eine "Schwarze Liste" nicht für sinnvoll. Wer gegen die Interessen des DARC und/oder des Amateurfunks handele, könne schließlich ausge-

geschlossen werden. DO7EL hielt es für angebracht, dass Neuzugänge "Referenzen" beibringen sollten. DL4YBZ wies darauf hin, dass zunächst die Kriterien geklärt werden müßten, nach denen jemand in die "Schwarze Liste" aufzunehmen sei. Im übrigen dürfen ohnehin nur solche Personen aufgenommen werden, die entweder wegen des Verstoßes gegen Amateurfunk-Bestimmungen rechtskräftig verurteilt oder aus sonstigen Gründen aus dem DARC ausgeschlossen wurden. Daher sei eine solche Liste nicht empfehlenswert. Ein daraufhin von DF1QM erfragtes Stimmungsbild ergab, dass rd. 90 % der Anwesenden gegen die Einführung einer "Schwarzen Liste" sind.

DJ7RC berichtete kurz über das für 2001 geplante Oldtimer-Treffen. Bei der ersten Veranstaltung sei ein ganze Anzahl nach dem offiziellen Teil gegangen, weil sie keinen Gesprächspartner gefunden hätten. Die OVV'en wurden gebeten, Mitglieder zu benennen, dass zu der nächsten Veranstaltung eingeladen werden sollen. DJ8OT erläuterte dazu, dass zu dem Personenkreis nur solche OT gehören, die vor 1956 in den DARC eingetreten sind.

DB6GF sprach noch einmal das Thema "Ehrung für die Clubmeisterschaft" an und fragte, ob der Distrikt einen ansprechenden Pokal stiften könne. Dies lehnte DF1QM mit dem Hinweis ab, dass die Clubmeisterschaft keine Distriktsveranstaltung sei. Er will diesbezüglich jedoch mit dem DARC-Referenten für DX und HF-Funksport ein klärendes Gespräch führen.

DF1QM berichtete über die Möglichkeit einer kostenlosen eMail-Umleitung für DARC-Mitglieder.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der DV schloß die Versammlung um 18.30 Uhr mit einem Dank an den ausrichtenden OV und wünschte eine gute Heimfahrt.

Dieses Protokoll wurde anhand eigener Aufzeichnungen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Gladbeck, 17.11.2000

Werner Schmidt, DL4YBZ
Protokollführer

Alfred Reichel, DF1QM
Versammlungsleiter

Bericht des stellvertr. Distriktsvorsitzenden, DL4EBK, auf der Distriktsversammlung am 11.11.2000

Liebe Freunde,

im Rahmen meiner Tätigkeit für den Distrikt, gab es im vergangenen Zeitraum, 08.04.2000 bis heute, 11 Aktionspunkte, die außerhalb meines QTH's stattfanden. Nicht im Einzelnen notiert habe ich die vielen Telefonate und persönlichen Kontakte zu distriktinternen- oder distrikttangierenden Themen, die ich von zuhause aus tätigte.

Am 18.05.00 führte ich gemeinsam mit OM Gabski, DL1EEP, ein Gespräch beim RWE in Essen. Es ging natürlich um das heiße Thema PLC. Gesprächspartner war dort Herr Höper.

Am 26.05 00 gab es einen Termin in Duisburg bei einer Familie xyz. Den Termin nahm ich gemeinsam mit DL1EHM wahr. Der Grund des Besuches bei Familie xyz war deren Angst vor großer physischer Belastung durch Strahlungen aller Art. In der Nachbarschaft jedoch wohnt ein Funkamateur. Da ich bis heute nichts mehr aus dieser Richtung gehört habe, scheint unsere missionarische Arbeit gefruchtet zu haben.

Der 20.05.00 war der Termin der Hauptversammlung des DARC in Bad Lippspringe vorbehalten. Ich hatte dort übrigens anlässlich dieser Veranstaltung die Versammlungsleitung.

Friedrichshafen, die HAM RADIO, war vom 21.06.-25.06.00 mein Aufenthaltsort in zweierlei Eigenschaft. Einmal als Vertreter des DARC- EMV-Referates, und zum anderen die des stellvtr. DV unseres Distriktes am Distriktsstand.

Am 03.07.00 nahm ich an einem OV-Abend bei L05 teil. Im Rahmen meines derzeitigen Wissenstandes, habe ich dort über PLC, in Verbindung mit dem RWE und dessen Feldversuches in Essen, berichtet.

An der Hauptverssammlung einschließlich der 50-Jahrfeier des DARC, nahm ich in der Zeit vom 08.09.- 10.09.00 in Kiel teil. Daraufhin folgte am 22.09.-25.09.00 das rein private Vergnügen mit DARC-Mitglieder, beim Hüttenwochenende in Thüringen.

Am 14.10.00 mal etwas, so denke ich jedenfalls, habe ich etwas nützliches für unser Hobby getan. Gemeinsam mit OM Saffran, DF4JI, wurden EMV- Messungen in Essen -Stoppenberg, gemacht. Das Ergebnis, ich habe nur ein Exemplar, da es in Farbe ausgedruckt ist, gebe ich anschließend mal durch die Reihen. Der knappe Text sagt eigentlich alles über die beigefügten Aufzeichnungen, so dass ich nur wenige Rückfragen erwarte. Da es sich um den Einstieg in eine fortzusetzende Messreihe handelt, werde ich später zusammenfassend über alle Messungen, dann aber mit Folien, berichten.

Zu einer Distriktsvorstandssitzung hatte Alfred, DF1QM, am 21.10.00 nach Dinslaken gerufen, an der ich dann auch teilnahm.

Für den 28.10.00 hatte ich zu einem EMV-/EMVU- Seminar der EMV-/EMVU- Ortsverbandsansprechpartner unseres Distriktes, nach Mülheim eingeladen. Leider waren von unseren 28 Ortsverbänden lediglich 16 Ortsverbände mit ihrem EMV Ansprechpartner anwesend. Zumindest hätte ich erwartet, dass die nicht Erschienenen sich, aus welchem Grund auch immer, entschuldigt hätten. Denn der Aufwand, beginnend mit Saalorder, Einladungen von Gastreferenten und der üblichen, leiblichen Versorgung, sind doch erheblich. Ganz zu schweigen von den entstehenden Kosten. Offenbar aber ist durch die erneute Verschiebung des Abgabetermins der Selbsterklärung, bei vielen die Luft einwenig heraus. Aber, und das möchte ich nochmals und mit Nachdruck wiederholen, die Pflicht, die Selbsterklärung parat zu haben, besonders für den Fall einer Kollision mit einem Nachbarn, besteht nach wie vor. Versäumen zu sagen, dass jeder Funkamateurliebhaber selbst verantwortlich ist für seine Station bzw. für sein unmittelbares Umfeld, möchte ich aber auch nicht. Ein Protokoll dieser Veranstaltung geht trotzdem bald an jeden Teilnehmer wie an jeden OVV heraus.

Schließlich und endlich habe ich dann noch gemeinsam mit DL1EHM bei OM Bartosch, DJ8PB aus L24, am 04.11.00, in seinem QTH eine EMV- Messung durchgeführt. Bemerkenswert war dort, dass wir die Messung gleich in zwei, der rechts und links angrenzenden Wohnungen von DJ8OB, machen konnten. Die Nachbarn waren äußerst kooperativ und hilfswillig.

Dies waren die 11, von mir in chronologischer Reihenfolge geschilderten Aktiospunkte, im vergangenen Zeitabschnitt.

Was ich sonst immer an den Anfang meines Tätigkeitsberichtes gestellt habe, nämlich ein Dankeschön an Alfred, und zwar für seine viele Arbeit innerhalb des DARC, aber auch für unseren Distrikt, lasse ich jetzt einmal am Schluß folgen. Alfred, wir wünschen Dir weiterhin viel Kraft, aber besonders viel Lust auf die Arbeit für den Amateurfunkdienst. Vor allem aber für uns im Distrikt Ruhrgebiet. Vy 73 de DL4EBK

Verleihung von Ehrennadeln – Hinweise von DL4EBK

Die Richtlinie unseres Distriktes, die die "Kriterien zur Verleihung der Distriktsehrennadel" beschreibt, muß mehr Bestandteil der Ortsverbandsführungsarbeit werden, und darum möchte ich sie jetzt einmal in den Vordergrund heben und unserer besonderen Aufmerksamkeit zuführen.

Es gibt in jedem OV unerkannt, im Hintergrund vorzügliche Arbeit leistende Mitglieder, die aber aus eigener Bescheidenheit heraus, öffentlich überhaupt nicht ins Rampenlicht des Ortsverbandes oder des DARC allgemein, rücken. Diese OM sind die eigentlichen Verbindungsglieder des Zusammenhaltes einer Gemeinschaft, oder stille Förderer unausgesprochener Gedanken und Wünsche.

In einer Zeit, in der kaum noch ein Mitglied in seiner Freizeit für ein Ehrenamt gewonnen werden kann, weil der generationsbedingte Kommerz so sehr im Vordergrund steht, oder der wie eine gute Fee für im Hintergrund zum Wohle der Gemeinschaft die Fäden zieht, ist es von Nöten, nach neuen Wegen der Anerkennung zu suchen. Doch wie können wir sie belohnen? Mit Geld zu bezahlen wäre zu profan, wäre aber auch zu simpel, oder gar unangemessen. Nein wir müssen sie mit vereinseigenen Mitteln belohnen, mit einer Auszeichnung also, die im Wert sehr viel höher angesiedelt ist.

Ich wähle diese Einleitung, um zu erinnern, dass es u.U. sogar lohnenswert ist, einmal intensiv jedes einzelne OV-Mitglied aus dieser Sicht heraus unauffällig zu beleuchten und evtl. für eine solche Belobigung, gemäß unserer eigenen Richtlinie, für die Verleihung einer Ehrennadel, Distriktsehrennadel oder gar der goldenen Ehrennadel des DARC e.V., vorzuschlagen. Vy 73 DL4EBK.

Nachfolgend veröffentliche ich nochmals die Kriterien (erstmal mit der IR 3/97) zur Verleihung der Distriktsehrennadel:

Kriterien zur Verleihung der Distriktsehrennadel

Die Richtlinie des Distriktes Ruhrgebiet vom 30. April 1983 bleibt Grundlage für die Verleihung. Die Richtlinie wurde letztmalig mit der IR 3/97 (Anlage 10) vom 10.07.97 an alle Ortsverbände verteilt. Sie ist auch auf der Homepage des Distriktes veröffentlicht.

Folgende Kriterien sollte der Vorschlagende einer Distriktsehrennadel für ein DARC-Mitglied berücksichtigen, bevor er dem Distriktsvorstand die Verleihung empfiehlt:

Beschreibung einer speziellen oder selbstgewählten Aufgabe im Interesse der OV-Gemeinschaft (Zeitraum und Häufigkeit im Detail definieren).

Intensive Beteiligung an OV-übergreifenden Aktivitäten

(Funksportveranstaltungen, humane- oder technische Hilfestellung gegenüber Clubmitgliedern, Zeitraum und Häufigkeit angeben).

Aufzählung und Beschreibung der wichtigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Amateurfunk (Zeitraum und Häufigkeit angeben).

Folgende Bewertungsmerkmale werden vom Vorstand zugrundegelegt, und entscheiden über die Verleihung:

- 1.) OV-intern, Distrikt oder OV- bzw. distriktübergreifend.
- 2.) Zeitraum und Häufigkeit.

3.) Wird die Aktivität im eigenen Interesse oder im Interesse der Gemeinschaft ausgeführt.

Diese Kriterien wurden anlässlich der Distriktsvorstandssitzung am 21. Juni 1997 beschlossen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2001.

Vy 73 de

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alfred Reichel'.

Alfred Reichel, DF1QM
DV-Ruhrgebiet

(Verteiler. Alle per eMail außer:

DC2EH, DC4ET, DD0JC, DF1JA, DG3YSH, DH6MF, DJ6HU, DJ8OT, DK9JB, DL8DAV, DL8EAY, DL1EF, DL1EHM, DL1EE